

Sportliches Dorsten

19.11.2024 09:29 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Sportliches Dorsten



Michael Maiß verrät: Ein großes Projekt steht in den Startlöchern

„Zum Glück besitzen der Vereinssport und damit auch die Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder bei unserem Bürgermeister und Sportdezernenten Tobias Stockhoff große Priorität“, freut sich Michael Maiß. „Der Sport stellt keine Pflichtaufgabe für eine Kommune dar. Umso wichtiger ist die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen. Dabei helfen Förderprogramme ungemein.“

Neun von zehn städtischen Fußballanlagen haben in den letzten 15 Jahren ihre nicht mehr zeitgemäßen Aschenplätze gegen Kunstrasenplätze ausgetauscht. Sie sind abends sowie ganzjährig bespielbar, was zur Folge hatte, dass mehr Kinder und Jugendliche in den Vereinen angemeldet wurden. Diese gesundheitlichen Aspekte ließ sich die Stadt in den vergangenen Jahren mehrere 100.000 Euro kosten, wobei es ohne eine erhebliche finanzielle Beteiligung der Vereine gar nicht funktionieren würde. „Ich denke, dass wir auch noch SuS Hervest in den nächsten fünf Jahren mit einem Kunstrasenplatz ausstatten können“, sieht Michael zuversichtlich in die Zukunft.

Foto oben rechts: Michael Maiß freut sich darüber, dass der Multifunktions-Platz so gut angenommen wird



Wichtige Reparaturen oder Sanierungsmaßnahmen, wie beispielhaft bei den Umkleieräumen oder Heizungen, können durch die Sportpauschale, ein Förderprojekt des Landes NRW, umgesetzt werden. Jährlich werden auf Antrag etwa 300.000 Euro an diese Maßnahmen vergeben, die Ende November durch den Sportausschuss bewilligt werden. 25 Prozent müssen die Vereine als Eigenanteil stellen und dennoch konnten in den letzten zehn Jahren mehr als zwei Millionen Euro an Fördergeldern zur Behebung der Mängel an die Vereine ausgeschüttet werden. „Natürlich müssen dabei Richtlinien eingehalten werden, denn die Renovierung wird nur finanziell gefördert, wenn es sich zum Beispiel um notwendige Maßnahmen handelt, um die Sportart und den Sportbetrieb aufrechtzuerhalten. ‚Nice to have‘ wird selbstverständlich nicht gefördert“, verspricht der Sportkoordinator.

Ein gelungenes öffentliches Vorzeigebauwerk ist der vor drei Jahren eröffnete Multifunktions-Sportplatz am Kanal. Aus Mitteln des Förderprogramms „Wir machen MITte“, begleitet durch die Bezirksregierung Münster, ist er für jedermann geöffnet und bietet ein Spielfeld für diverse Sportarten sowie einen Fitnessparcours. „Voraussetzung für die Förderung war der öffentliche Zugang und somit wird gerade in den Sommermonaten der Platz stark frequentiert“, weiß Michael. „Der einladende, familienfreundliche Multifunktions-Platz, der auch für den Schulsport genutzt wird, ist eine Bereicherung für Dorsten und ist bisher sauber und ohne Beschädigungen geblieben“, freut er sich.

Foto oben rechts: Das geplante Stadion am Jahnplatz

Skizze: Planungsbüro Kemper



Wir kommen auf den dritten 24-Stunden-Spendenlauf im Bürgerpark Maria Lindenhof zu sprechen. Die Idee dazu wurde mit Hilfe von Sponsoren und ehrenamtlichen Organisatoren schnell in die Tat umgesetzt, wobei der Sportkoordinator selbst Teil eines siebenköpfigen Orga-Teams ist. „Der Lauf ist ein besonderes Highlight in Dorsten und ich hoffe, dass wir am 11. und 12. Juni 2025 die 1000-Teilnehmer-Marke knacken“, schaut Michael jetzt schon auf den Lauf für den guten Zweck.

Aber es gibt noch ein weiteres Highlight für Dorstens Sportwelt: das Leichtathletikstadion am Jahnplatz. Aber bevor Sie sich jetzt ein Stadion wie die Veltins Arena vorstellen, muss ich Sie bremsen. Es fällt bei uns natürlich kleiner aus und hat auch kein Dach, aber es werden unter anderem eine Tartanbahn sowie Hoch- und Weitsprunganlagen rund um den alten Naturrasenplatz gebaut. „Nach den Kraftanstrengungen der letzten Jahre hat aktuell die Leichtathletik Nachholbedarf bei der Ausstattung, obwohl sie große Erfolge erzielen konnte. Das ändert sich nun mit der Unterstützung des Förderprogramms „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, aus dem der Fördergeber (BR Münster) 750.000 Euro bewilligt hat. Ein alter Bunker am Rande des Geländes wird bereits in diesem Jahr abgerissen, die komplette Anlage soll im Herbst 2025 eröffnet werden und dient dann auch in zentraler Lage der Förderung des Schulsports im Abifach Leichtathletik.“

Der Sportkoordinator freut sich über die gute Zusammenarbeit auf einem Top-Niveau mit allen Beteiligten und begleitet die Kooperation zwischen den drei Leichtathletikvereinen und dem RW Dorsten auch hinsichtlich der Nutzungszeiten. „Wie man sieht, haben wir gemeinsam mit unseren Vereinen eine Menge bewirkt. Und auch in der Zukunft warten spannende Herausforderungen auf uns. Darauf freue mich sehr.“

Foto oben rechts: Sportkoordinator Michael Maiß

Text: Martina Jansen

Fotos: Christian Sklenak